

# 24 Monate nach der Gründung: Bundesverband der zahnmedizinischen Alumni in Deutschland

Auf dem Weg zur Alumni-Kultur sind bereits einige Hürden genommen – Ein Fazit von Jan-Philipp Schmidt.



Foto: Yuri Arcurs

■ Auch wenn noch viele Hindernisse zu überwinden sind, bis alle Absolventen stolz einen Sticker mit dem Slogan „I LOVE MY UNIVERSITY“ tragen werden – die Interessenvertretung der jungen Zahnmedizin in Deutschland funktioniert bereits prima. Durch die enge Kooperation mit dem Dachverband der Studierenden (BdZM) auf der einen Seite und der Bundeszahnärztekammer auf der anderen Seite, konnte der BdZA die Vernetzung der jungen Generation entscheidend vorantreiben.

Durch die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der un-plaquet – quasi als Verbandsmagazin des BdZA – und dem Infoportal *DENTS.de*, konnte die Kommunikation der jungen Generation bereits schlagkräftig gebündelt werden – seit dem Start der ALUMNIGROUPS im vergangenen Oktober, der Community-Plattform für die gesamte Zahnmedizin in Deutschland, ist ein weiterer wichtiger Meilenstein erreicht.

Nun liegt es ab 2011 in der Hand eines neuen BdZA-Vorstandes, diesen Weg weiter voranzugehen und endlich auch die Absolventenvereine der Universitäten in das Netzwerk einzubinden. Entsprechende Verbindungen sind bereits hergestellt und zur Internationalen Dental-Schau im kommenden März in Köln können sicherlich weitere Kooperationspartner für den aufstrebenden Verband gewonnen werden. Durch den gemeinsamen Auftritt von BdZM und BdZA auf dem Messestand der Bundeszahnärztekammer kann außerdem die Basisarbeit weiter fortgeführt werden: Von Mittwoch, den 23. März, bis Samstag, den 26. März 2011, ist der Infostand der jungen Zahnmedizin durchgehend besetzt – die Vorstände und Beiratsmitglieder stehen interessierten jungen Kolleginnen und Kollegen für Fragen jeglicher Art zur Verfügung.

International gesehen ist die Alumni-Bewegung schon ein gutes Stück weiter: Die facebook-Gruppe der YDW – Young Dentists Worldwide – hat bereits über 13.000 Anhänger und mit dem ALUMNI INTERNATIONAL MAGAZINE (AIM) kommt nun auch das weltweite Sprachrohr der jungen Zahnmedizin aus Deutschland. AIM-Chefredakteurin, YDW- und BdZA-Vorstandsmitglied Juliane Gnoth, ist hierbei die Speerspitze des weltweiten Netzwerkes von Jungzahnmedizinern, dessen harter Kern sich ebenfalls im Rahmen der IDS in Köln versammeln wird. Von den Absolventen-Initiativen in anderen Ländern kann der BdZA wiederum viel für seine nationale Arbeit lernen. Am Freitag, den 25. März, lädt der Bundesverband der zahnmedizinischen Alumni in Deutschland daher gemeinsam mit der Bundeszahnärztekammer und dem Verband der Deutschen Dental-Industrie (VDDI) ab 16.15 Uhr alle interessierten jungen Kol-

leginnen und Kollegen zum internationalen Get-together an den Stand der Bundeszahnärztekammer (Halle 11.2, Gang O/P, Stand 50/59) – denn ein Blick über den Tellerrand kann definitiv nicht schaden.

An dieser Stelle möchte ich auch auf das Partyhighlight der Internationalen Dental-Schau hinweisen: Am Freitag, den 25. März 2011, findet die Dent-i-World- und Alumni-Night der Zahnmedizin in Köln statt. Nähere Informationen und kostenlose Tickets gibt es in Kürze auf [www.DENTS.de](http://www.DENTS.de). ◀

## DENTS



### Kontakt

**Jan-Philipp Schmidt**  
Vorsitzender des BdZA  
mail@bdza.de, www.bdza.de  
www.dents.de

ANZEIGE

EMS-SWISSQUALITY.COM

**EMS**<sup>+</sup>  
ELECTRO MEDICAL SYSTEMS

# 1 + 1 = 3

## DER NEUE AIR-FLOW MASTER PIEZON – AIR-POLISHING SUB- UND SUPRAGINGIVAL PLUS SCALING VON DER PROPHYLAXE NO 1

Air-Polishing sub- und supra-gingival wie mit dem Air-Flow Master, Scaling wie mit dem Piezon Master 700 – macht drei Anwendungen mit dem neuen Air-Flow Master Piezon, der jüngsten Entwicklung des Erfinders der Original Methoden.

### PIEZON NO PAIN

Praktisch keine Schmerzen für den Patienten und maximale Schonung des oralen Epitheliums – grösster Patientenkomfort ist das überzeugende Plus der Original Methode Piezon, neuester Stand. Zudem punktet sie mit einzigartig glatten Zahnoberflächen. Alles zusammen ist das Ergebnis von linearen, parallel zum Zahn verlaufenden Schwingungen der Original EMS Swiss Instruments in harmonischer Abstimmung mit dem neuen Original Piezon Handstück LED.



> Original Piezon Handstück LED mit EMS Swiss Instrument PS

Sprichwörtliche Schweizer Präzision und intelligente i.Piezon Technologie bringt's!

### AIR-FLOW KILLS BIOFILM

Weg mit dem bösen Biofilm bis zum Taschenboden – mit diesem Argu-



ment punktet die Original Methode Air-Flow Perio. Subgingivales Reduzieren von Bakterien wirkt Zahnausfall (Parodontitis!) oder dem Verlust des Implantats (Periimplantitis!) entgegen. Gleichmässiges Verwirbeln des Pulver-Luft-Gemischs und des Wassers vermeidet Emphyseme – auch beim Überschreiten alter Grenzen in der Prophylaxe. Die Perio-Flow Düse kann's!

Und wenn es um das klassische supra-gingivale Air-Polishing geht,



> Original Handstücke Air-Flow und Perio-Flow

zählt nach wie vor die unschlagbare Effektivität der Original Methode Air-Flow: Erfolgreiches und dabei schnelles, zuverlässiges sowie stressfreies Behandeln ohne Verletzung des Bindegewebes, keine Kratzer am Zahn. Sanftes Applizieren bio-kinetischer Energie macht's!

Mit dem Air-Flow Master Piezon geht die Rechnung auf – von der Diagnose über die Initialbehandlung bis zum Recall. Prophylaxeprofis überzeugen sich am besten selbst.

**“I FEEL GOOD”**

Mehr Prophylaxe >  
[www.ems-swissquality.com](http://www.ems-swissquality.com)